

Einfach zustimmen? Facebook und seine AGB – Unterrichtsideen für alle Jahrgangsstufen



Facebook hat wieder einmal seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) geändert. Kritiker befürchten, dass die Nutzer des Sozialen Netzwerkes dadurch noch detaillierter ausgespäht werden könnten. Schon zuvor hatte sich der US-Konzern über seine AGB weitgehende Rechte an deren Daten gesichert. Welche das sind und was Internetnutzer tun können, um ihre Privatsphäre zu schützen, zeigen zahlreiche gut bewertete Unterrichtsmaterialien im Materialkompass des Verbraucherzentrale Bundesverbandes vzbv. Die folgende Auswahl greift Jugendlichen bei der digitalen Selbstverteidigung im Netz unter die Arme.

Facebook: Mit Chancen und Risiken bewusst umgehen

Trotz oft fragwürdigen Geschäftsgebarens – unter den Sozialen Netzwerken ist Facebook weiterhin der unangefochtene Platzhirsch. Wer auf die Angebote des Internetkonzerns nicht verzichten will, sollte sich mit den Einstellmöglichkeiten vertraut machen, die das Netzwerk zum Schutz der Privatsphäre vorsieht. Die Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 7 dabei mit Unterrichtsideen, die im Materialkompass des vzbv mit der Gesamtnote „sehr gut“ glänzen. Ein Schwerpunkt des Materials liegt auf den (mittlerweile geänderten) AGB des Internetkonzerns und deren Stolperfallen. Außerdem klopfen die Jugendlichen fiktive Facebook-Profile auf heikle Informationen ab, um auf dieser Basis eigene Empfehlungen und Leitlinien zum Umgang mit privaten Daten im Netz zu entwickeln. Das Unterrichtsmaterial ist auf zwei Schulstunden angelegt und steht kostenlos im Netz zur Verfügung.

Meine Daten kriegt ihr nicht!

Welche Rechte sich Facebook über seine AGB einräumt, ist auch ein Thema dieses Unterrichtsmaterials des Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit. Es wurde für den Unterricht ab der Klasse 6 konzipiert und umfasst unter anderem eine gekürzte Version der AGB der Internetplattform. Die Schülerinnen und Schüler lernen anhand dieses Beispiels, welchen Pflichten sie unterliegen, wenn sie den AGB des Konzerns zustimmen und welche Rechte sie haben, wenn sie sich von Bildern oder Texten auf der Facebook-Website belästigt fühlen. Daneben begeben sie sich in Internetrecherchen auf die Spur fiktiver und realer Personen, um ein Gespür dafür zu bekommen, wie leicht schützenswerte Informationen im Netz zu finden sind, wurden sie einmal veröffentlicht. Als weitere Ergänzungen bietet das Material Unterrichtsideen zu den Themen „Peinliche Bilder im Netz“, „Cybermobbing“ oder „Phishing“. Unabhängige Bildungsexperten, die die Unterrichtseinheit im Auftrag des vzbv auf den pädagogischen Prüfstand gestellt haben, bewerten sie mit der Gesamtnote „sehr gut“.

KURZINFORMATIONEN

ZU DEN UNTERRICHTS- MATERIALIEN:

Facebook: Mit Chancen und Risiken bewusst umgehen
Bundeszentrale für politische Bildung, 2012

<http://www.verbraucherbildung.de/materialkompass4169.html>

Meine Daten kriegt ihr nicht!
Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

<http://www.verbraucherbildung.de/materialkompass/unterrichtsmaterial/meine-daten-kriegt-ihr-nicht>

Knowhow für junge User
Klicksafe.de

<http://www.verbraucherbildung.de/materialkompass/unterrichtsmaterial/knowhow-fuer-junge-user>

Know-how für junge User

Stolperfallen warten im Netz nicht nur in Form von AGB. Echten Ärger einhandeln kann sich auch, wer Urheber- oder Persönlichkeitsrechte nicht achtet oder auf Shopping-Angebote zu vertrauensselig reagiert. Mehr Sicherheit im Umgang mit dem World Wide Web verspricht dieses Unterrichtsmaterial von klicksafe.de, dem deutschen Ableger der EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz. Es bietet auf knapp 300 Seiten rund 90 Arbeitsblätter zu nahezu allen Bereichen des Jugendmedienschutzes und kann von der vierten bis zur 13. Klasse eingesetzt werden. Schwerpunkte liegen unter anderem auf den Risiken einer allzu offenen Selbstdarstellung im Internet, auf jugendgefährdenden Inhalten und Werbung im Netz. Außerdem bieten die Autoren jede Menge Tipps zur digitalen Selbstverteidigung: Wie man sich vor Viren, Trojanern oder Spam-Mails schützen kann erklären sie ebenso wie die Einstellungen, mit denen man den eigenen Webbrowser oder Internetrouter auf Sicherheit trimmt. Das im Materialkompass mit der Gesamtnote „sehr gut“ bewertete Unterrichtsmaterial steht kostenlos auf der klicksafe.de-Seite zum Herunterladen bereit.



Weiterführende Informationen

Facebook: Meldungen, Analysen und Hintergrundinfos
Ein Service des vzbv-Projekts „Surfer haben Rechte“
<http://www.surfer-haben-rechte.de/themen/facebook>